



Der neue Markus-Brief



111. Gemeindebrief des Markus-Bezirk
der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Paderborn

März - Mai 2026



Bericht von der Kreissynode
Vorstellung der Konfirmanden
Weltgebetstag

S. 16
S. 21
S. 24

Inhalt

	Seite
Andacht	2
Rückblick	
St. Martin und Wohltätigkeitssessen/Mitarbeiter-Weihnachtsfeier	3
Adventsfeier im Seniorenkreis	5
Gemeindeausflug Wilhelm-Busch-Museum/Bad Salzuflen	6
Erfolgreicher Auftakt der Mach mit! Kirche	8
Aus unserem Familienzentrum	10
Informationen aus dem Kirchenkreis	
Vorstellung Pfarrerin May-Britt Melzer	13
Pfarrerin im Probedienst Madlene Maciejczyk	14
Bericht von der Kreissynode	16
Das Gustav-Adolf-Werk sammelt Spenden	19
Neues aus dem St. Johannisstift	20
Veranstaltungen	
Unsere Konfirmanden stellen sich vor	21
Wichtige Termine und Informationen	22
Gottesdienste	23
Weltgebetstag	24
In unserem Bezirk	
Geburtstagskinder	25
Taufen/Hochzeiten/Beerdigungen	27
Gruppen des Markus-Bezirks	28
Kinderseite	33
Wichtige Kontakte in der Kirchengemeinde	34
Wichtige Kontakte im St. Johannisstift	35



Fotos: Deckblatt: Dreyer-Elison, S. 3, 4, 5 oben, 6 unten, 7: Klahold, S, 6 oben: Schulze, S. 10 und 11: Familienzentrum, S. 13: privat
alle anderen, sofern nicht anders vermerkt: Gemeindebrief online

Redaktion: G. Klahold
Impressum: Verantwortlich i.S.d.P.: Gunnar Grahl, Pfarrer; Ev.-luth.
Kirchengemeinde Paderborn
Markusbezirk, Bastfelder Weg 28, 33098 Paderborn;
Auflage: 2.250 Stück

„Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre“. (1. Joh. 3,8b)

Liebe Leserin, lieber Leser!

Dieser Vers aus dem 1. Johannesbrief steht auch im Jahr 2026 am Anfang der Passionszeit. Das Fest der Geburt Christi (Weihnachten) und das der Erscheinung des Gottessohns in allen Erdteilen (Heilige 3 Könige / Epiphanias) liegt hinter uns, und wir werden am 1. Februar die Ankunft des Lichtes Gottes bei jedem Einzelnen (Lichtmess) feiern. Dieses Fest ist seit einigen Jahr neu in unseren evangelischen liturgischen Festkalender mit aufgenommen worden.

Aber wir sind immer noch umfungen und gehalten vom Dunkel in der Welt: Krieg und Flüchtlingselend in der Ukraine, in Israel und Gaza, im Iran und an vielen anderen Orten in der Welt.

Auch wenn der Teufel für uns aufgeklärte Menschen des 21. Jahrhunderts keine Gestalt mit Hörnern ist, wie ihn das Mittelalter darstellte, empfinden wir das Böse in der Welt als Gegenteil zur Liebe Gottes, an der wir uns doch orientieren wollen. Wir Menschen vermögen es nicht, aus eigener Kraft die dunklen Werke zu zerstören oder auch nur uns ihrer zu entziehen.

Darum ist Christus selbst unseren Weg gegangen. Seine Passion markiert alles Dunkel dieser Welt in erschreckender Weise und beschreibt den Weg ins Leiden bis zum Tod am Kreuz. Christus ist den Weg gegangen, um uns zu zeigen, dass er an unserer Seite ist und bleibt bis über den Punkt hinaus, wo der Weg für uns Menschen zu Ende wäre. Mit der Auferstehung von den Toten ist Christus in die letzte Bastion des Dunkels eingedrungen und hat sie zerstört. Dem Tod ist das Reich genommen, das Böse hat nicht das letzte Wort.

Wenn wir in der kommenden Passionszeit diesen Weg Gottes mit den Menschen neu hören und tiefer erfahren, dass mit Christi Leiden, Sterben und Auferstehung „der Teufel verspielt“ hat, dann wird es mitten in unserem Leben „Neues Leben“ geben, das nicht mehr vom Dunkel des Todes überschattet ist, sondern von Ostern her leuchtet.

In diesem Sinne grüße ich Sie alle herzlich

Dr. Gunter Gerd, M.

St. Martin und Wohltätigkeitssessen Mitarbeiter-Weihnachtsfeier

Richtig voll war es auf dem Kirchplatz, als sich Kindergartenkinder mit ihren Eltern dort trafen, um gemeinsam zum Laternenumzug zu starten. Frau Grahl begleitete die Martinslieder der Gruppe auf der Trompete. Schon beim Zusehen verbreiteten die bunten Lichter der zum Teil selbstgebastelten Laternen gute Laune.

Wieder an der Kirche angekommen, führten die Konfirmanden das Martinsstück auf und ernteten viel Beifall für ihre Darbietung.



Im Anschluss warteten gegrillte Würstchen und Martinsbrezeln auf die Familien und die Jugendlichen. Dazu gab es Kinderpunsch und Glühwein. Die Stimmung war fröhlich, und lebhaftes Gespräch war überall auf dem Kirchplatz zu beobachten.

Am Abend fand das inzwischen traditionelle Gänseessen im Gemeindesaal statt. Da die Gänsekeulen und -brüste in diesem Jahr so teuer wie nie waren, wichen wir auf Flügeltenteile aus.

Rückblick

Wie in jedem Jahr hatte Frau Silke Stoellger das Essen zubereitet, teils mit Unterstützung von Frau Anja Hayn. Rosenkohl, Rotkohl, Klöße und Kartoffeln wurden als Beilage zu Entenbrust oder -keule gereicht. Es wurde ordentlich zugelangt und war wieder richtig lecker! Natürlich gab es auch Nachtische, die das Menü abrundeten.

Ein großes Dankeschön gilt auch dem St. Vincenz-Krankenhaus, das jedes Jahr wieder seine Küche für die Zubereitung zur Verfügung stellte!

Es war ein sehr gelungener Abend, der Kindergarten und Gemeinde einen guten Zuschuss für künftige Ausgaben einbrachte. Vielen Dank an alle Spender!

Jedes Jahr findet im Dezember die Mitarbeiter-Weihnachtsfeier statt. Pfarrer Grahl lässt bei der Gelegenheit das fast vergangene Jahr im festlich geschmückten Gemeindesaal Revue passieren und dankt allen, die sich für die Gemeinde engagiert haben mit einem gemeinsamen Abend. Es wird gesungen, Frau Grahl begleitet am Klavier die Weihnachtslieder, und es gibt Beiträge zum Abend auch aus den Reihen der Eingeladenen. Und natürlich fehlen auch gutes Essen und die obligatorischen Nachtische nicht!

Mit anregenden Gesprächen endete ein stimmungsvoller Abend. (kl)



04.12. - Adventsfeier Senioren



Bis auf den letzten Platz besetzt war der adventlich dekorierte Gemeindegottesaal zur Adventsfeier für unsere Seniorinnen und Senioren. Auch aus den katholischen Nachbarbezirken waren einige Gäste anwesend.

Frau Grahl spielte Weihnachtslieder. Es wurde gesungen und Geschichten gelauscht. Bei Kaffee und Kuchen konnte sich die Besucher mit ihren Tischnachbarn austauschen.

Besonders haben sich unsere Gäste aber über den inzwischen schon traditionellen Besuch der Kindergartenkinder gefreut. Wie in jedem Jahr, brachten sie unseren Gästen ein Ständchen, das mit begeistertem Applaus bedacht wurde. Unser Küster hatte eine Kleinigkeit für die Kinder besorgt, die sich danach mit strahlenden Augen in den Kindergarten verabschiedeten.

Es war wieder ein schöner Nachmittag! (kl)



Gemeindeausflug zum Wilhelm-Busch-Museum und zum Bad Salzufler Weihnachtsmarkt

Am letzten Samstag vor Weihnachten fand der Gemeindeausflug statt. Mit dem Bus ging es zunächst nach Wiedensahl. Das sagt Ihnen nichts? Mir ging es genauso! In Wiedensahl ist Wilhelm Busch geboren und ihm zu Ehren gibt es ein Denkmal und ein ausgesprochen interessantes und informatives Museum. Ein Museumsführer brachte uns die Zeit, in der Busch gelebt hat, näher, dazu gab es Erklärungen zu der Ausstellung. Ein Besuch dort lohnt sich auf alle Fälle!



Im Anschluss ging es nach Bad Salzuflen – zu einem sehr schönen Weihnachtsmarkt. Es ist sicher Geschmacksache, was jeder wie empfindet, aber ein richtig schöner Weihnachtsmarkt war es auf alle Fälle. Er zog sich durch einen Großteil des Ortes und mündete auf dem Marktplatz.

Rückblick

Das Angebot war in jeder Hinsicht sehr vielseitig. Es gab liebevoll gestaltete Stände mit Kunsthandwerk, eine große Auswahl handgefertigter Artikel. Glasgravuren wurden ebenso angeboten wie nach Wunsch individuell bemalte Weihnachtskugeln, Holzschnitzereien – einfach viele Geschenkideen.

Es gab allerlei kulinarische Köstlichkeiten, für jeden war etwas dabei. Zwischen den schön dekorierten Holzbuden konnte man bummeln, immer Neues entdecken, sich an den Feuerstellen aufwärmen oder an den Stehtischen etwas trinken. In den Bäumen hingen Lichterketten und sorgten so für eine stimmungsvolle Atmosphäre.

Schade, dass die Zeit nicht mehr reichte, um sich auch den Ort noch etwas näher anzusehen. In der historischen Altstadt gibt es reichlich verzierte Steingiebel- und Fachwerk-Häuser aus der Weserrenaissance.

Es war auf alle Fälle ein sehr lohnenswerter Ausflug mit vielen schönen Eindrücken! (kl/s-i)



Erfolgreicher Auftakt der Mach mit! Kirche



Ein kalter Samstagvormittag im Januar in der Abdinghofkirche. Nach vielen Planungen, Proben und letzten Absprachen per Textnachricht ist es endlich so weit. Das Team der Mach mit! Kirche, bestehend aus den Mitarbeitenden der Kindergottesdienste aller Bezirke, legt los. Zusammen mit einigen fleißigen Konfis und anderen Helfenden werden Stühle gerückt, Noten-

ständer aufgebaut, Requisiten verstaut, Pinsel und Farben bereitgelegt, Kekse auf Teller verteilt und viele andere Kleinigkeiten erledigt. Kurz vor zehn ist endlich alles fertig. Und jetzt wird es spannend!

Die ersten Familien betreten die Kirche und werden von eifrigen Hammerschlägen begrüßt. Noch sind es wenige Menschen, aber dann kommen immer mehr und am Ende sind wir mit 40 Kindern und 20 Erwachsenen eine schöne Runde.

Wer da so laut hämmert? – Natürlich Noah, der eine große Arche baut. Mitten in Paderborn? – Ja, und er braucht noch viel Unterstützung, denn es soll bald anfangen zu regnen.

Und so gehen die Kinder und auch manche Eltern mit den Mitarbeitenden in Nebenräume, um Lieder vorzubereiten, einen Regenbogen zu basteln, ein Theaterstück einzuüben oder die Geschichte von Noah und der Arche als Kamishibai zu erleben. Nach einer dreiviertel Stunde sind alle bereit und gespannt zu sehen, was die anderen Gruppen vorbereitet haben.

Gemeinsam feiern wir einen fröhlichen Gottesdienst mit schöner Musik, lebendigen Dialogen und einem riesigen, bunten Regenbogen, der am Ende über der Arche zu sehen ist.

Rückblick

Beim gemütlichen Ausklang mit Snacks und Getränken sind sich alle einig: “Beim nächsten Mal machen wir wieder mit!”

Die nächsten Termine für die Mach mit! Kirche sind:
Samstag, 21.03. 10-12 Uhr im Lukas-Gemeindezentrum

Sabine Lohöfener

Alle News auf unserem WhatsApp-Kanal:



BU: Foto: Lohöfener



Rückblick auf die Vorweihnachtszeit

Zunächst einmal ein frohes neues Jahr aus dem Markus-Kindergarten!

Wir wollen noch einmal die letzten Wochen im alten Jahr Revue passieren lassen und berichten von unserer besinnlichen Weihnachtszeit im Familienzentrum.

In der Adventszeit war nämlich eine ganze Menge bei uns los. Neben dem Adventskranzbinden im November haben wir im Dezember auch fleißig gebastelt und gebacken. So wurden die Adventskalender, die Deko auf dem Flur und in den Gruppen fertiggestellt, und unser traditionelles Plätzchenbacken fand wieder statt!



Dieses Kitajahr haben wir uns auch auf ein gemeinsames Nikolausfrühstück gefreut und hierfür die Tische schön gedeckt. Die Eltern spendeten viele leckere Köstlichkeiten, und als Highlight hat uns der Nikolaus auch noch eine Kleinigkeit in unsere Socken/Strümpfen gesteckt.

Bei Weihnachtsliedern, Tannenbaumschein und Keksen hat es sich besonders gut auf das Weihnachtsfest warten lassen. Jeden Montag im Advent trafen wir uns gemeinsam am Tannenbaum, sangen Lieder und zündeten die Kerzen am Adventskranz an.

Aus unserem Familienzentrum



An einem Nachmittag haben wir die Senioren bei ihrer Weihnachtsfeier im Gemeindehaus besucht, mit ihnen gesungen und eine schöne Zeit verbracht.

Nun heißen das neue Jahr 2026 freudig willkommen und freuen uns auf all die schönen Momente, die uns erwarten.

Das neue Jahr beginnt für uns spannend, weil eine liebe Erzieherin aus der Elternzeit wieder zurück ist! Darüber freuen wir uns ganz besonders.

Wir möchten an dieser Stelle noch einmal auf unsere Aktionen des Familienzentrums hinweisen, die wechselnd stattfinden und Angebote für Groß und Klein bereithalten!

Bis zur nächsten Nachricht von uns aus dem Kindergarten grüßt Sie

Ihr Kita-Team



Aus unserem Familienzentrum



UNSER FAMILIENZENTRUM - RÄUME KOSTENFREI NUTZEN

Wir laden Familien, Vereine, Initiativen und alle, die Raum suchen, herzlich ein: Unsere Räume stehen kostenfrei zur Nutzung bereit – von Groß bis Klein. Ob innerhalb der regulären Öffnungszeiten oder außerhalb davon – wir schaffen Platz für Begegnung, Bildung und Spaß.

Was wir bieten:

- Barrierearme, familienfreundliche Räume in zentraler Lage
- Flexible Nutzungszeiten, auch außerhalb der Öffnungszeiten
- Vielfältige Nutzungsoptionen für Gruppen, Kurse, Treffpunkte, Netzwerktreffen und mehr.

Kontakt & Information:

ev.kita.markus.pb@kk-ekvw.de

www.familienzentrum-markus-paderborn.de

Vorstellung Pfarrerin May-Britt Melzer



Mein Name ist May-Britt Melzer. Seit Juni bin ich hier in Paderborn Pfarrerin im Probendienst mit 50%, mit 25% arbeite ich zusätzlich im Jugendreferat des Kirchenkreises. Mein Vikariat, also die praktische Ausbildung zur Pastorin, habe ich in Borchten verbracht. In meinem Vikariat habe ich das Tauffest an der Pader organisiert und damit Paderborn etwas kennengelernt. Seit ein paar Monaten wohne ich zusammen mit meinem Mann und meinem Sohn hier in Paderborn. Meine Elternzeit nutzte ich schon einmal dazu, die Stadt durch Spaziergänge und zahlreiche Spielplatzbesuche etwas kennenzulernen. Ich freue mich darauf, jetzt auch Sie kennenzulernen.

Studiert habe ich in Hamburg, München und Jerusalem. Anschließend habe ich noch eine Weile als Wissenschaftliche Mitarbeiterin in Jerusalem, Hamburg und Berlin gearbeitet. In der Zeit habe ich im Neuen Testament promoviert. Während meiner Zeit an der Uni hatte ich besonderen Spaß daran, Theologie greifbar zu machen und mit der Alltagswelt kreativ in Verbindung zu bringen.

Kreativ mit theologischen Themen umzugehen, trieb mich auch im Vikariat an. Besonderen Spaß hatte ich daher an der Konfiarbeit und am Gestalten von Gottesdiensten. Meine Aufgaben in der Gemeinde in Paderborn gehen in diese Richtung: Neben Gottesdiensten in verschiedenen Formen und Farben, Beerdigungen, Hochzeiten und Taufen werde ich die Konfiarbeit mitgestalten, das Kindergottesdienstteam unterstützen, sowie bei der mobilen Kirche mit anpacken. Dabei werde ich nicht schwerpunktmäßig für einen Bezirk zuständig sein, sondern in allen Bezirken der Gemeinde Aufgaben übernehmen.

Ich freue mich darauf, die Gemeinde und vor allem Sie kennen zu lernen.

Mit vielen Grüßen

May-Britt Melzer

Dahin gehen, wo die Menschen sind Pfarrerin im Probendienst Madlene Maciejczyk ist neu im Kirchenkreis



Paderborn-Elsen/Kirchenkreis (ekp). Madlene Maciejczyk (37) ist neue Pfarrerin im Probendienst im Evangelischen Kirchenkreis Paderborn. Mit je 50 Prozent ihrer Stelle arbeitet sie in der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Elsen und für den Kirchenkreis.

Geboren und aufgewachsen ist Madlene Maciejczyk in Diemelstadt-Wethen. Ihr Abitur hat sie

am Gymnasium Marianum in Warburg gemacht. In ihrer Heimatkirchengemeinde war sie in der Jugendarbeit und in der Kirchenband aktiv. Das Studium führte sie nach Freiburg und Münster. Zunächst studierte sie Evangelische Theologie und Geschichte auf Lehramt. Der Wunsch, Religionslehrerin zu werden, sei durch den sehr guten Unterricht ihres Religionslehrers geweckt worden, sagt Maciejczyk. Im weiteren Verlauf wechselte sie zu einem vollen Theologiestudium. Ein Praktikum in einer Kirchengemeinde führte dann zu dem Entschluss: „Ich möchte Pfarrerin werden.“

Im Anschluss an ihr 1. Theologisches Examen im Jahr 2022 absolvierte Madlene Maciejczyk das Vikariat in Bochum-Dahlhausen. Im August 2024 hat sie ihr 2. Theologisches Examen abgelegt und im Oktober ihren Probendienst im Kirchenkreis Paderborn begonnen.

Begrüßt wurde Pfarrerin Maciejczyk in einem Gottesdienst in der Erlöserkirche in Elsen durch Superintendent Volker Neuhoﬀ und Gemeindepfarrer Felix Klemme. In der Kirchengemeinde in Elsen teilt sie sich die Aufgaben mit Pfarrer Klemme. Dazu gehören Gottesdienste und Kasualien, wie Taufen, Trauungen und Beerdigungen.

Informationen aus dem Kirchenkreis

Im Kirchenkreis ist sie für die „Seelsorge im öffentlichen Raum“ zuständig. „Dafür gibt es noch kein fertiges Konzept, aber schon viele Ideen“, so die Pfarrerin. „Ich stelle mir offene Angebote vor, beispielsweise einfach einmal auf einer Parkbank sitzen und schauen, welche Gespräche sich ergeben“, sagt Maciejczyk, die in ihrer Freizeit gerne liest, strickt und in einem Chor singt.

„Mein Wunsch ist es, dass Kirche auch in der Öffentlichkeit präsent ist. Ich möchte dahin gehen, wo die Menschen sind, mit ihnen ins Gespräch kommen und schauen, was sie brauchen. Als Kirche können wir nicht darauf warten, dass die Menschen zu uns kommen“, erklärt die Pfarrerin. Sie sei gespannt darauf, wie sich das in der Zeit ihres Probendienstes entwickeln werde. „Ich fühle mich sehr willkommen und freue mich darauf, zu erfahren, was gebraucht wird und was ich geben kann.“

Fest steht schon, dass Pfarrerin Maciejczyk im Kirchenkreis Paderborn an den „Segenshochzeiten“ beteiligt sein wird, die am 26. Juni 2026 als Initiative der drei evangelischen Landeskirchen in Nordrhein-Westfalen landesweit gefeiert werden sollen.

BU:

Pfarrerin im Probendienst Madlene Maciejczyk gestaltete gemeinsam mit Pfarrer Felix Klemme (l.) und Superintendent Volker Neuhoff (r.) den Gottesdienst zu ihrer Begrüßung in der Erlöserkirche in Elsen. Foto: Irene Glaschick-Schimpf

*Kein Stoff, und sei er hart
wie Diamant, schützt vor den
Verletzungen des Lebens.*

RALF MEISTER,
Landesbischof in Hannover und Botschafter
der Aktion „7 Wochen Ohne“

Kitas sollen einen anderen evangelischen Träger bekommen Kreissynode beschließt weitere Verhandlungen mit den Johannitern



Paderborn/Kreis Höxter (ekp). Die Kindertageseinrichtungen im Evangelischen Kirchenkreis Paderborn sollen einen anderen Träger bekommen. Das hat die Kreissynode auf ihrer Tagung im Paderborner Martin-Luther-Zentrum beschlossen. Außerdem verabschiedeten die Synodalen die Haushalte für das Jahr 2026.

„Wozu sind wir Kirche in dieser Region?“ Für Superintendent Volker Neuhoff ist das die zentrale Frage bei allen Entscheidungen. In seinem Bericht ging er auf die Themen Kitas, Finanzen und Transformation ein und machte deutlich: „Wir können uns eine Omnipräsenz nicht mehr leisten.“ Neuhoff kündigte zudem an, dass er zum 31. August 2026 mit 65 Jahren in den Ruhestand gehen werde. Der Nominierungsausschuss hat mit den Vorbereitungen für die Wahl einer Nachfolgerin/eines Nachfolgers begonnen.

Große Mehrheit für Abgabe der Kita-Trägerschaft

Schwerpunktmäßig ging es auf der Synode um die Trägerschaft der evangelischen Kitas. Zurzeit werden zehn Kitas vom Kita-Verbund des Kirchenkreises getragen, fünf von der Kirchengemeinde Paderborn. Diese 15 Kitas sollen zum Kitajahr 2027/2028 an einen „Träger aus der evangelischen Familie“ abgegeben werden. Die Synodalen stimmten mit deutlicher Mehrheit für den Vorschlag des Kreissynodalvorstandes, die begonnenen Verhandlungen mit der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Landesverband NRW, fortzusetzen und zur Vertragsreife zu bringen. Dafür sprachen sich 76 Abgeordnete aus, drei stimmten mit Nein, zwei enthielten sich.

Informationen aus dem Kirchenkreis

Der Entscheidung waren Informationsveranstaltungen für die Synodalen im Vorfeld der Tagung und eine ausführliche Diskussion auf der Synode vorangegangen. Der Kirchenkreis möchte mit der Abgabe der Trägerschaft eine substanzielle Einsparung von Kirchensteuern erreichen.

Pfarrerin Elke Hansmann, Synodalbeauftragte für die Kindertageseinrichtungen, beschrieb das Dilemma, in dem der Kirchenkreis stecke. „Es steht uns gut an, Kitas in eigener Trägerschaft zu betreiben. Es entspricht unserem christlichen Auftrag.“ Aber nur durch Einsparungen auf Kosten der Mitarbeitenden, Kinder und Eltern habe der Kita-Bereich in der Vergangenheit einigermaßen konsolidiert werden können. „Ich sehe nicht, wie wir zu einer soliden Finanzierung der Kitas kommen, ohne dass andere Arbeitsbereiche reduziert werden müssten“, sagte Hansmann.

Hansmann machte deutlich, dass es keine Garantie für den Erhalt aller Kitas gebe. Abhängig ist das vom Bedarf an Kita-Plätzen und vom Land NRW und den Kommunen. Außerdem würde der Vorschlag den Kirchenkreis weiterhin Geld kosten. So würden die Johanniter nicht den Trägeranteil übernehmen. Bei kirchlichen Trägern liegt dieser bei 10,3 Prozent. Die Kitas behielten aber ihr evangelisches Profil, und es sei eine Lösung, die die Mitarbeitenden, die Kinder und die Eltern im Blick habe.

In der Diskussion zeichnete sich eine breite Zustimmung für den Vorschlag des Trägerwechsels ab. Er ermögliche die weitere Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden, er biete die beste Aussicht, möglichst viele Kitas zu erhalten, und andere Lösungsvarianten seien mit unkalkulierbaren finanziellen Risiken verbunden, so einige Stimmen von Synodalen.

Weiterhin strikter Sparkurs

Auf einen strikten Sparkurs in den kommenden Jahren stimmte Pfarrer Dr. Eckhard Düker, Vorsitzender des Finanzausschusses, die Synodalen in seinem Bericht zur Finanzsituation ein. Die westfälische Landeskirche müsse eine Deckungslücke in der Pensionskasse ausgleichen. Sie werde ihre Zuweisung von Kirchensteuermitteln an die Kirchenkreise in den nächsten Jahren schrittweise verringern, und auch bei einem höheren Kirchensteueraufkommen gebe es zukünftig keine Nachzahlung mehr.

Informationen aus dem Kirchenkreis

Verwaltungsleiter Alexander Friebe stellte die Prognosen der Landeskirche für die Kirchensteuerzuweisungen an den Kirchenkreis Paderborn vor. Danach erhielt der Kirchenkreis von 2025 bis 2029 rund 1,3 Millionen Euro weniger an Kirchensteuermitteln, ein Rückgang von fast 11 Prozent. Der Kirchenkreis müsse sich Gedanken machen, wie der Haushalt weiterhin konsolidiert werden könne.

Für das Haushaltsjahr 2026 rechnet der Evangelische Kirchenkreis Paderborn mit Kirchensteuereinnahmen in Höhe von 12,1 Millionen Euro (rund 315.000 Euro weniger als 2025). Der Haushalt des Kirchenkreises für 2026 ist ausgeglichen und ohne Entnahme von Rücklagen möglich. Rund 63 Prozent der Ausgaben liegen in den Bereichen Pfarrbesoldung, Kirchengemeinden, gemeindliche Jugendarbeit und Kitas. Die weiteren Ausgaben sind für den Kirchenkreis, die Verwaltung und die Diakonie. Für den Klimafonds werden 4 Prozent der Einnahmen vorweg abgezogen. Ein Antrag der Diakonie, ihre Kirchensteuerzuweisung von 4,5 auf 5 Prozent zu erhöhen, wurde von der Synode abgelehnt.

Die auf der Synode im Juni 2025 eingerichtete Arbeitsgruppe Transformation stellte ihre ersten Überlegungen zu den Themen Presbyterien, Pastoraler Dienst und Herausforderungen vor. Die Leitfrage, so Pfarrerin Sabine Sarpe, war: Wie könnte der Kirchenkreis mit weniger Mitgliedern, Geld und pastoralem Personal in zehn Jahren aussehen? An den Überlegungen können sich in einem nächsten Schritt Synodale und Presbyterien beteiligen.

Das Leitungsgremium Kreissynode setzt sich aus Abgeordneten der 13 evangelischen Kirchengemeinden und der gemeinsamen Dienste zusammen. Die rund 100 Synodalen vertreten 71.000 evangelische Christinnen und Christen in den Kreisen Höxter und Paderborn.

BU (Synode Abstimmen):

Die Synode des Evangelischen Kirchenkreises tagte im Paderborner Martin-Luther-Zentrum.
Foto: EKP/Oliver Claes

Das Gustav-Adolf-Werk sammelt Spenden

**GUSTAV-ADOLF-WERK E. V.
DIASPORAWERK DER EVANGELISCHEN KIRCHE IN DEUTSCHLAND**



Schulessen für Kinder in Syrien und
Solarstrom für soziale Projekte in Kuba

Weltweit Gemeinden helfen

Das Gustav-Adolf-Werk (GAW) unterstützt evangelische Christinnen und Christen dort, wo sie eine Minderheit sind und oft unter schwierigen Bedingungen leben.

Es trägt dazu bei, evangelisches Leben in vielen Ländern sichtbar und die Gemeinschaft der weltweiten Kirche erfahrbar zu machen.



Das GAW fördert ...

- Bau und Erhalt von Kirchen, Gemeinde- und Pfarrhäusern
- Kindergärten, Schulen, soziale Einrichtungen und diakonische Projekte
- Theologische Ausbildung und Stipendien für junge Menschen
- Nothilfe in Kriegs- und Krisenzeiten



z. B. die Müllsammlerinnen von Porto Alegre
und ihr Recyclingprojekt

Weltweit
Gemeinden
helfen
GAW



... mit Ihrer Unterstützung!

Spendenkonto: GAW Westfalen
DE63 3506 0190 2101 0110 14, KD-Bank

www.gaw-westfalen.de





FAMILIÄR UND INDIVIDUELL

Auszeit, Abwechslung und Gemeinschaft

Unsere Tagespflege bietet einen strukturierten Tagesablauf für Seniorinnen und Senioren, die nicht mehr für längere Zeit allein zuhause bleiben möchten oder können. Sie richtet sich an ältere Menschen, die sich tagsüber Geselligkeit und Beschäftigung wünschen oder eine kleine Auszeit vom Alltag nehmen möchten, in einer stationären Einrichtung aber überversorgt wären.

Unser teilstationäres Angebot umfasst die individuelle Pflege und Betreuung der Gäste, die mit ihren Angehörigen und dem Hausarzt gemeinsam geplant werden. So wollen wir die Selbstständigkeit der Menschen erhalten und ihnen vor allen Dingen soziale Kontakte mit individuell passender Betreuung bieten. Zudem leistet die Tagespflege einen wesentlichen Beitrag zur Entlastung der pflegenden Angehörigen. Zum Beispiel dann, wenn die Angehörigen berufstätig sind und für die Betreuung und Pflege erst nach Feierabend vollständig Zeit haben.



KONTAKT

Ansprechpartnerin: Yvonne Kuhs
Reumontstraße 39 | 33102 Paderborn

Tel. | (05251) 401-950
E-Mail | tagespflegepb@johannisstift.de



Hier finden Sie weitere
Infos sowie Eindrücke
aus unserer Tagespflege.

 **St. Johannisstift**

Veranstaltungen



Konfirmation am 19.04.2026 in der Abdinghofkirche

Justin-Joel Dieter Eygermann
Anastasia Fandeew
Seraphina-Beatrix Krehota
Kimisha Maxwell
Enya Misdziol
Niklas Philipp
Maalik Jemuel Samba
Friederike Stadler
Anton Wibbeke

Kimberley Eygermann
Noel Marc Kirwin
Lara Christin Magda
Luca Mazzola
Lena Philipp
Nele Reinshagen
Amelia Schamber
Leona Villani

Allen Konfirmanden eine schöne Feier und Gottes Segen für die Zukunft
wünscht im Namen der Gemeinde

das Markus-Presbyterium

Veranstaltungen

Wichtige Termine und Informationen

- 01.03., 10.30 Uhr **Familiengottesdienst**, anschließend gemeinsames Mittagessen und Basar
- 02.04., 18.00 Uhr **Familiengottesdienst** zu **Gründonnerstag**,
03.04., 10.30 Uhr Gottesdienst zu **Karfreitag** mit Abendmahl und Jugendkreuzweg
- 05.04., 10.30 Uhr **Ostergottesdienst** mit anschließender Ostereiersuche
19.04., 10.30 Uhr **Konfirmation** in der Abdinghofkirche
- 14.05., 10.30 Uhr **Open-Air-Gottesdienst** zu **Christi Himmelfahrt** gemeinsam mit dem Abdinghof auf dem Markus-Kirchplatz
- 24.05., 10.30 Uhr **Familiengottesdienst** mit **Jubiläumskonfirmationen**
25.05., 9.00 Uhr Pfingstmontag **ökumenische Andacht** und gemeinsames **Frühstück**
- 04.06.
20./21.06.
26.06.
28.06. **Gemeindeausflug** an Fronleichnam zum Spargelessen
Gemeindefest
Segenshochzeit
Regionaler Gottesdienst zum Gemeindefest in Borchten, Stephanus-Kirche
KEIN Gottesdienst in Markus

Da der Gemeindebrief immer schon ca. fünf Wochen vor der Verteilung erstellt wird, können sich auch aufgrund der Verzögerung Bedingungen ändern, die nicht mehr mit aufgenommen werden können. Dafür bitten wir um Verständnis. (kl)

20 Jahre Perther-Haus



Neuhäuserstr. 8-10 ■ 33102 Paderborn ■ E-Mail: ph-paderborn@perthes-stiftung.de

Perthes-Haus Paderborn
Geborgenheit genießen

Wir bieten Ihnen:

- Stationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Verhinderungspflege

Tel. 05251 18896-0
Tel. 05251 18896-400
(Tagespflege)
Fax 05251 18896-510

Tagespflege im Perthes-Haus
Gut betreut durch den Tag

Wir bieten Ihnen:

- Aktivierung in der Gemeinschaft
- Pflegerische und medizinische Versorgung
- Beratung pflegender Angehöriger
- Eigener Fahrdienst



EVANGELISCHE
PERTHES-STIFTUNG
menschen

www.ph-paderborn.de

Veranstaltungen

Gottesdienste

März - Mai 2026



Die Krankenhauseelsorge im Brüderkrankenhaus St. Josef wird neu strukturiert. Im Veronika-Heim finden* die Gottesdienste an folgenden Terminen statt:
12.03., 02.04., 30.04., 28.05., 25.06.2026

März

Sonntag, 01.03. Reminiscere	10.30 Uhr	Familiengottesdienst Pfarrer Grahl
Sonntag, 08.03. Okuli	9.15 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Grahl
Sonntag, 15.03. Laetare	10.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrerinnen Sarpe
Sonntag, 22.03. Judika	10.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Grahl
Sonntag, 29.03. Palmsonntag		KEIN Gottesdienst in Markus - Einladung in andere Bezirke

April

Donnerstag, 02.04 Gründonnerstag	18.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, gemeinsam mit dem Abdinghof, anschließend Abendessen Pfarrer Grahl
Freitag, 03.04. Karfreitag	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Grahl
Sonntag, 05.04. Ostersonntag	10.30 Uhr	Familiengottesdienst anschließend Ostereiersuchen Pfarrer Grahl
Montag, 06.04. Ostermontag	10.30 Uhr	KEIN Gottesdienst in Markus - Einladung in den Abdinghof
Sonntag, 12.04. Quasimodogeniti	10.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Grahl
Sonntag, 19.04. Misericordias Domini	10.30 Uhr	Konfirmation im Abdinghof Pfarrer Grahl
Sonntag, 26.04. Jubilare	10.30 Uhr	KEIN Gottesdienst in Markus Einladung in andere Bezirke

Veranstaltungen

Mai

Sonntag, 03.05.

Cantate

10.30 Uhr

Familiengottesdienst

Pfarrer Grahl

Sonntag, 10.05.

Rogate

10.30 Uhr

Gottesdienst

Pfarrer Grahl

Donnerstag, 14.05.

Christi Himmelfahrt

10.30 Uhr

Open-Air-Gottesdienst mit dem Abdinghof auf dem Kirchplatz des Markus-Zentrums

Pfarrer Grahl

Sonntag, 17.05.

Exaudi

10.30 Uhr

KEIN Gottesdienst in Markus

Einladung in den Abdinghof

Sonntag, 24.05.

Pfingstsonntag

10.30 Uhr

Gottesdienst mit Jubelkonfirmation

Pfarrer Grahl

Montag, 25.05.

Pfingstmontag

9.00 Uhr

ökumenische Andacht

anschließend gemeinsames Frühstück

Pfarrer Grahl

Sonntag, 31.05.

Trinitatis

10.30 Uhr

Gottesdienst

Pfarrer Grahl

Juni

Sonntag, 07.06.

1. So.n.Tr.

10.30 Uhr

Familiengottesdienst

Pfarrer Grahl

06.03. – Weltgebetstag in Markus



Seit rund 40 Jahren lädt „**7 Wochen Ohne**“ als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. **Millionen Menschen** machen mit: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie **verzichten** nicht nur auf das eine oder andere **Genussmittel**, sondern folgen der **Einladung zum Fasten im Kopf** unter einem jährlich wechselnden Motto. Das Aktionsmotto 2026 vom 18. Februar bis 6. April heißt „**Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte**“.

In unserem Bezirk

Wir gratulieren
herzlich
zum Geburtstag



März

April

Mai

Nur für den innerkirchlichen Gebrauch. Wenn Sie eine Veröffentlichung Ihres Geburtstages nicht wünschen, teilen Sie uns dies bitte mit.



Freud und Leid in der Gemeinde



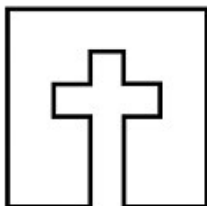
Taufen

Nele Rinschen

Leider keine



Trauungen



Beerdigungen

Regelmäßige Veranstaltungen

Montag



Morgenandacht

mit anschließendem Frühstück, Kosten 4,- Euro,
an den angegebenen Montagen
um 9.00 Uhr (*nicht in den Ferien*)

Termine **März - Mai**

09. und 23.03.

13. und 27.04.

11. und 25.05.



Anonyme Alkoholiker

Treffen: montags, 19.30 Uhr
freitags, 19.30 Uhr

JOHANNES 11,35

Da weinte Jesus. »

Monatsspruch **MÄRZ 2026**

Dienstag



Konfirmandenunterricht:

dienstags, 16.00 Uhr
Markus-Gemeinde, Bastfelder Weg 30,
„unteres Erdgeschoss“

Dienstag



Mobbinggruppe

14-täglich, dienstags, 19.30 Uhr
im Raum zwischen Gemeindehaus
und Kindergarten.
Leitung: Silvia Holtz, Tel.: 05255-7270

Donnerstag

Friedensgebet

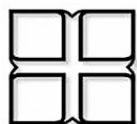
Aus gegebenem Anlass findet jeden Donnerstag um 18.00 Uhr eine Friedensandacht statt. Sie sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. **(Ausnahme: In den Ferien finden keine Andachten statt.)**

Wenn Sie zu Hause ein Gebet sprechen möchten, Ihnen aber vielleicht die Worte fehlen, so finden Sie unter dem Link "Friedensgebet" Texte, die Sie dafür nutzen können

https://www.evangelisch-in-westfalen.de/fileadmin/user_upload/Aktuelles/2022/02_Feb/Friedensgebet_24.02._final_online.pdf

Donnerstag

Frauenhilfe und Gemeindegottesdienst



Leitung: Irmgard Dreyer-Elison,
Tel.: 7096040

Folgende Veranstaltungen für **März-Mai** sind ab
15.00 Uhr geplant (*nicht in den Ferien*):

- | | |
|-------------------|--|
| 05.03. | Passionsandacht (II) |
| | Vorbereitung Weltgebetstag 2026 |
| 06.03., 17.00 Uhr | Weltgebetstag im Markuszentrum |
| 19.03. | Passionsandacht (III) mit Tischabendmahl |
| 02.04., 18.00 Uhr | Gründonnerstag Abendmahlsgottesdienst mit
Anschließendem Abendessen |
| 16.04. | Die letzte Lebenswoche Jesu (Pfarrer Grahl) |
| 30.04. | Besuch im St. Johannisstift |
| 07.05. | Kaffeetrinken in ... |
| 14.05., 10.30 Uhr | Himmelfahrt Open-Air-Gottesdienst in Markus |
| 21.05. | Ein Nachmittag bei Schoko-Peters, Lippstadt |



Chor

18.30 – 20.00 Uhr, donnerstags

(*nicht in den Ferien*)

Leitung: Dr. Hildegard Grahl, Tel.: 71515

Wir nehmen immer gerne neue Sänger/-innen auf!

» Jetzt gehe ich los, um Frühlingsspuren zu suchen.

Meine Sinne schärfen sich, ich spüre die Luft auf der Haut
und freue mich an den ersten Farbklecksen am Boden.

TINA WILLMS

Freitag



Krabbelgruppe

Jeden Freitag von 9.30 – 11.00 Uhr im Markus-Kindergarten

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitte vorher anmelden

Leitung: Victoria Voßen,

Tel.: 0151-53130685



Basteln und Handarbeiten für alle Interessierten:

Alle 14 Tage freitags um 14.00 Uhr im
Gemeindehaus (*nicht in den Ferien*)

Leitung: Irmgard Dreyer-Elison, Tel.: 7096040

Termine März - Mai

20.03. Handarbeiten/Basteln

17.04. Handarbeiten/Basteln

08.05. Handarbeiten/Basteln

22.05. Handarbeiten/Basteln



Anonyme Alkoholiker

Treffen: freitags, 19.30 Uhr
montags, 19.30 Uhr

Freitag

Frauenkreis



Einmal pro Monat um 20.00 Uhr im Gemeindehaus
(nicht in den Ferien)

Leitung: Susanne Wächter, Tel.: 740673

Termine März – Mai

20.03. Kino/Spiele

17.04. Keramik malen

08.05. Boulen im Haxterpark mit den Männern

24.05. Jubelkonfirmation

25.05. ökumenisches Frühstück

Männerkreis



i.d.R. am 1. Freitag im Monat, 20.00 Uhr
im Gemeindehaus (nicht in den Ferien)

Leitung: Wilhelm Beckmann, Tel.: 76595

Termine März – Mai

06.03., 19.30 Uhr

Bowling in der Libori-Galerie 19.30 Uhr

18.04. (Samstag!)

Almhütte Lippstadt

08.05.

Boulen im Haxterpark mit den Damen

30.05.

Stadtführung Paderborn



Kinderseite

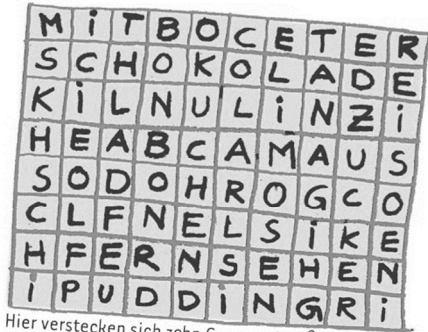
aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Wasser ist die Rettung

Hagar konnte nicht bei Abraham bleiben. Sie zieht mit ihrem Sohn Ismael durch die Wüste. Die beiden sind erschöpft, die Sonne brennt heiß. Doch jetzt ist der Trinkbeutel leer! Ismael kann nicht mehr. Die Mutter verzweifelt. „Ich will nicht zusehen, wie mein Kind stirbt“, denkt sie und setzt sich. Da spricht ein Engel Gottes zu ihr: „Geh zu deinem Kind. Gib ihm zu trinken.“ Jetzt sieht Hagar vor sich eine Quelle! Sie gibt Ismael von dem Wasser zu trinken. Das Kind wacht auf und freut sich. Sie gehen mit gefülltem Trinkbeutel weiter. Sie werden noch an vielen Quellen trinken, und sie wird ein neues Zuhause finden. (1. Mose, 21,9–18)



Rätselauflösung: Schokolade, Fernsehern, Pudding, senkrecht: Bonbon, Kuchen, Eis, Reis, I



Hier verstecken sich zehn Genussmittel, auf die du während der Fastenzeit verzichten kannst.

Ein Geizhals löst die Tapete von den Wänden, als ihn ein Freund besucht. „Renovierst du die Wohnung?“ Sagt der Geizhals: „Nein, ich ziehe um.“

Probier's mal!

Wie viele Kinder können auf einem Baumstumpf stehen? Das geht nur, wenn die ganze Gruppe sich gegenseitig hilft und hält!

„Das Pilzgericht schmeckt sehr lecker, mein Schatz“, sagt die Frau zu ihrem Mann, „wo hast du das Rezept her?“ Sagt er: „Aus einem Krimi.“



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Wichtige Kontakte in der Kirchengemeinde

Pfarrer:	Gunnar Grahl, Bastfelder Weg 28 Gunnar.Grahl@ekvw.de	dienstl. privat Fax	☎ 71515 ☎ 740012 ☎ 740013
-----------------	---	---------------------------	---------------------------------

Pfarrbüro:	Bastfelder Weg 30 Mo. – Fr., 9.00 – 12.00 Uhr (Kernzeit)	☎ 740014
-------------------	---	----------

Küster:	Rocco Exner während der Dienstzeit:	☎ 0157-70405727
----------------	--	-----------------

PresbyterInnen:	Andreas Bär Anja Hayn Gudrun Klahold Dirk Schweier	☎ 760675 ☎ 8724777 ☎ 72960 ☎ 05258-936393
------------------------	---	--

Organistin:	Dr. Hildegard Grahl, Bastfelder Weg 28 hildegardgrahl@gmx.de	☎ 71515
--------------------	--	---------

Familienzentrum Ev. Markus-Kindergarten:
Bastfelder Weg 30, 33098 Paderborn
Mo.–Fr. 7.00 – 16.00 Uhr

Kindergarten-/Tagesstättenleitung:	Jessica Siemensmeyer	☎ 71299
---	----------------------	---------

Gemeindeamt,	Bastfelder Weg 30	Fax 500 247
Frau Minnwegen,	minnwegen@kkpb.de	☎ 500 232
Frau Rohdenburg,	rohdenburg@kkpb.de	☎ 500 233

Jugendreferat	Klingenderstr. 13	☎ 500 211
----------------------	-------------------	-----------

Diakoniestation	St. Johannisstift, Borchener Str. 30	☎ 205 080
------------------------	--------------------------------------	-----------

Förderverein Markus-Kindergarten/Spendenkonto:
IBAN: DE08 4726 0121 8343 8197 03, BIC: DGPBDE3MXXX

Bezirkskonto Markus-Bezirk:
IBAN: DE35 4726 0121 8343 8197 02, BIC: DGPBDE3MXXX

Ev. Kirchbauverein Markus e.V./Spendenkonto:
IBAN: DE43 4726 0121 8802 5797 00, BIC: DGPBDE3MXXX

Möchten Sie mit dem Auto zum Gottesdienst abgeholt werden? Melden Sie sich bei Pfarrer Grahl: ☎ 71515.
Einmal im Monat laden wir Sie nach dem Gottesdienst zu einer Tasse Kaffee im Gemeinderaum ein.

BEI UNS ZUHAUSE SEIN

Gemeinsam Sinn stiften



DIE ALTENHILFE DES ST. JOHANNISSTIFT

Wir lieben Menschen in ihrer Einzigartigkeit! Wir sind ein guter Lebensort für ältere und alte Menschen und haben dafür ganzheitliche Konzepte geschaffen, die für jeden einen Platz bieten. Bei uns leben Sie in Gemeinschaft und je nach Bedarf gut versorgt – ambulant, stationär, in der Tagespflege oder in Langzeit- und Kurzzeitpflegeplätzen – an unseren Standorten Paderborn und Lippstadt.

Und: Wir sind bestens vernetzt! Auf unserem Campus in Paderborn befinden sich darüber hinaus spezielle Wohneinrichtungen für Menschen mit Demenz. Außerdem arbeiten wir eng mit dem unmittelbar benachbarten Ev. Krankenhaus St. Johannisstift zusammen, das unter anderem über eine ausgewiesene Abteilung für Geriatrie verfügt.



www.johannisstift.de